

Audio88, Lieblingslied

Grau wird wei und wei wird grau und grau wird schwarz und schwarz wird grau
Und grau wird wei und wei wird grau und grau wird schwarz und schwarz wird grau.
Wir haben fr alles Namen und Farben aber keine Signale.
Wir haben keine Signale

Wir setzen den Krankenwagen gegen die Wand. Irgendetwas riecht verbrannt.
Um einen wunden Punkt treffen zu knnen, bentigt man nicht nur Zielsicherheit,
man bentigt auch einen wunden Punkt.
Wir setzen jetzt unsere Satzzeichen, wo wir wollen
und berufen uns auf neue und bessere Regeln.
Die Gegenwart ist Gegenstand unserer Zukunftsutopien und -Optionen.
Wir wohnen in betonfarbenen Betonkltzen.
Das Blumenmuster der Gardinen garantiert uns den Ausblick in eine blhende Welt.
Kein Trsteher lsst die Leute rein, die wie er selbst aussehen.
Keine Waffe im Anschlag liegt von alleine im Anschlag.
Wir schlagen Alarm, weil wir glauben, dass der Alarm etwas ndert.
Es wird sich nie etwas ndern -
solang der Alarm weiterhin die Melodie unseres Lieblingslieds spielt.

Grau wird wei und wei wird grau und grau wird schwarz und schwarz wird grau
Und grau wird wei und wei wird grau und grau wird schwarz und schwarz wird grau.
Wir haben fr alles Namen und Farben aber keine Signale.
Wir haben keine Signale

Wir tauschen Tatsachen gegen den Unterhaltungswert.
Wir tasten uns langsam voran und schicken Freiwillige vor.
Als Wehrdienstverweigerer muss man sich rechtfertigen,
wieso man nicht sein Recht in Anspruch nehmen mchte,
zu lernen, wie man andere ttet, anstatt zu helfen.
Wir halten den Heldenkult auf Fotos fest und moralisieren erst,
wenn die Bilder nicht jugendfrei sind.
Wir schreiben uns Freiheit auf die Fahne und nehmen Freiheitsgegner gefangen.
Man braucht schon viel Phantasie, um unsere Idiotie jetzt noch leugnen zu knnen.

Grau wird wei und wei wird grau und grau wird schwarz und schwarz wird grau
Und grau wird wei und wei wird grau und grau wird schwarz und schwarz wird grau.